

bei Nr. 60a. Die Pflanze wurde nur im südwestlichen Teile des Waldes und nur in kleinen Kolonien angetroffen. Da die Exemplare dieses Standortes mit denen von Nr. 60a auf einem Blatte liegen, wurden erstere durch eine Papierschlange kenntlich gemacht.

(Ca. 300 m ü. d. M.; 50° 1' n. Br. u. 32° 3' östl. v. F.; Ende Mai 1895.

leg. Dr. Ernst Bauer.

## Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

**A. Petunnikov**, Kritische Uebersicht der Moskauer Flora. Mit 7 Tafeln. (Scripta botanica horti Universitatis Imperialis Petropolitanae fasciculus XIII, tomes VI.)

Der Verfasser, der, soviel wir wissen, keinerlei offizielle Stellung an der Moskauer Universität bekleidet und also nicht aus Pflichtgefühl, sondern in selbstloser Liebe zur Wissenschaft schon seit langen Jahren wertvolle Arbeiten aus dem Gebiet der systematischen Botanik geliefert hat, giebt in seinem neuesten Werke Untersuchungen über die kritischen, zweifelhaften und wenig bekannten Formen der Moskauer Flora. Der in russischer Sprache gedruckten Arbeit ist ein Résumé in deutscher Sprache beigegeben, in welchem sich der Verfasser eingehend über das Material verbreitet, welches ihm bei seinen Untersuchungen zur Verfügung stand. Dahin gehören die Herbarien, die verschiedenen seit Anfang des Jahrhunderts erschienenen Floren, sonstige kleinere Schriften und Kataloge, auf deren Besprechung in dem erwähnten Résumé verwiesen werden muss. Da „die kritische Uebersicht der Moskauer Flora“ eine begrenzte Lokalität im Innern Russlands betrifft, so hat A. N. Petunnikov geglaubt, von einer Veröffentlichung in deutscher Sprache absehen zu können, da das Werk im wesentlichen für die russischen Botaniker bestimmt ist. Natürlich haben die Bewohner des Moskauer Gouvernements das nächste Interesse daran, aber da eine wissenschaftliche Kritik der einzelnen Pflanzenarten auch ein allgemeines Interesse erweckt, besonders wenn sie in so gründlicher Weise gehandhabt wird, wie hier, so darf bedauert werden, dass das in Rede stehende Werk durch die Sprache, die den meisten der lebenden Botaniker unzugänglich ist, für diese ein versiegeltes Buch bleibt. Auf 7 Tafeln sind vorzüglich ausgeführte Habitusbilder und Detailzeichnungen von Haaren folgender Potentillen zur Darstellung gebracht: *Potentilla Thuringiaca Bernh. var. Goldbachii Kauffm. f. humilior Rupr.*, *P. Norvegica L. f. pinguis = P. Ruthenica Willd.*, *P. intermedia L. var. canescens Rupr.*, *P. i. f. autumnalis = var. composita Rupr.*, *P. incana Fl. Wett. a. f. vernalis, P. i. b. f. autumnalis, P. argenteaformis Kffm., P. Okensis Petunn. n. sp.* H. Trautschold.

**Zalesky, Dr. A.**, Durchmusterung der die Flora von Polen betreffenden Arbeiten, von 1880—1895 einschliesslich (polnisch).

Der Verfasser lässt alle in dem angegebenen Zeitraum erschienenen Beiträge zur Beschreibung der Flora des unter der Oberherrschaft Russlands stehenden Gebiete Polens Revue passieren. Die Veranlassung zu dieser kritischen Durchsicht war der Umstand, dass seit den letzten 24 Jahren nichts das ganze in Rede stehende Gebiet umfassende veröffentlicht worden ist. Rostafinski's „Prodromus Florae Polonicae“ giebt kein richtiges Bild der betreffenden Flora, da er veraltet und unvollständig ist. Der Verfasser hat es sich angelegen sein lassen, nicht nur die Arbeiten der verschiedenen Botaniker kritisch zu beleuchten, sondern er hat auch in den Bereich seiner Untersuchungen zahlreiche Herbarien gezogen, wobei denn manche irrthümliche Bestimmung zutage getreten ist. Ebenso ist manches Zweifelhafte von ihm richtiggestellt worden. H. Trautschold.

**Formanek, Ed.**, Zweiter Beitrag zur Flora von Serbien, Macedonien und Thessalien. Sep. aus dem XXXIV. Bd. der Verh. d. naturforsch. Vereins in Brünn. 113 S. 1896.

Die Reise in obengenannte Gebiete, deren Ergebnisse hier niedergelegt sind, wurde von dem rühmlichst bekannten Verfasser in der Zeit vom 6. Juli bis Mitte

Sept. 1895 ausgeführt. Von Brünn reiste er zunächst nach Demirkapu in Macedonien, wo eine Reihe von Bergen bestiegen wurde. Der immer drohender werdende Aufstand veranlasste ihn, über Salonichi nach Volo zu reisen. Es wurden nun der Pelian und mehrere Spitzen des Pindusgebirges, der thessalische Olymp und eine Anzahl Ortschaften und Thäler besucht. Die Rückreise erfolgte von Salonichi über Serbien, woselbst noch botanische Exkursionen auf den Mali Jastrebae und den Tri Kladenci ausgeführt wurden.

Um einen Gesamteindruck von der Vegetation Thessaliens zu ermöglichen, ordnet Verfasser zunächst die wichtigsten Pflanzen nach dem Terrain. In den Ebenen Thessaliens sind viele mediterrane Pflanzen vertreten, während man in den gebirgigen Teilen nebst einigen nördlichen Gewächsen auch griechische Elemente antrifft. Bei der Aufzählung der Pflanzen nach dem Terrain werden A. Ebene und B. Hügel und B. Gebirge unterschieden und unter B. a. der Pelian, b. das Pindusgebirge und c. der thessalische Olymp genannt. Beim Pelian werden die Pflanzen in vier Höhenzonen aufgezählt, 1. bis zu 700 m, 2. 700—1500 m, 3. 1500—1600 m und 4. 1600—1618 m. Bei dem Pindusgebirge werden im allgemeinen unterschieden die Untere Lage und Bergregion 210—1200 m, die Tannenregion 1200 bis 1450 m, die Buchenregion 1450—1551 m und die subalpine Region 1551 bis 1903 m. Es folgt nun die Aufzählung der Pflanzenfunde auf einer Reihe von Bergen, deren Höhe über dem Meer jeweils angegeben ist. Die letzten Aufzählungen betreffen den thessalischen Olymp.

Der zweite Teil der Arbeit p. 19—113 enthält die systematische Aufzählung der gesammelten Pflanzen. Neu sind vom Verfasser aufgestellt und beschrieben: *Pinus pinica*, *Carex tymphaea*, *Euphorbia Baselicis* Ten. subsp. *thessala*, *E. serbica*, *Rumex undulatus*, *Urtica intermedia*, *Podanthum serbicum*, *Campanula cinerea*, *C. arenaria*, *Hieracium Pilosella* L. subsp. *macedonica*, *H. thessalum*, *H. griseum*, *Achillea striata*, *A. carinata*, *Jurinea polycephala*, *Cirsium validum*, *C. Pelii*, *Carlina rigida*, *Knantia serbica*, (*Galium platypodum* wurde von Borbas aufgestellt), *Linaria olympica*, *L. dalmatica* L. subsp. *thessala*, *Thymus pindicolus*, *T. teucrioides* Boiss. et Spr. subsp. *tymphaeus*, *Teucrium chamaedrys* L. subsp. *parrifolia*, *Lysimachia paradoxa*, *Alyssum corymbosoides*, *Vesicaria graeca* Reut. subsp. *macedonica*, *Rosa macedonica*, *R. alba* L. subsp. *angustifolia*, *Viola pindicola*, *Silene tymphaea*, *S. opposita*, *Hypericum Hiciumum*, *H. rumelicum* Boiss. subsp. *amplexicaulis*, *Geranium molloides*, *Acer Radujacensis*, (die 23 Rosen bestimmte J. B. Keller; ein Auszug seines Manuskriptes wurde zum Abdruck gebracht), *Alchemilla orbiculata*, *Ononis purpurascens* und *Vicia pauciflora*.  
A. Kneucker.

**Schinz, Dr. H.**, Die Pflanzenwelt Deutsch-Südwest-Afrikas mit Einschluss der westlichen Kalachari. (Tiré à part du Bulletin de l'Herbier Boissier.) Vol. IV 1896 p. 1—57.

Verfasser, welcher Deutsch-Südwest-Afrika bereiste und darüber bereits ein Reisewerk herausgegeben hat, beabsichtigt in vorliegender Arbeit eine Zusammenstellung der bis heute aus Südwest-Afrika bekannt gewordenen Pflanzen, obgleich er annimmt, dass die botanische Erforschung des betr. Gebietes noch lange nicht abgeschlossen ist. Sehr interessant ist, zu erfahren, was der Verfasser am Schluss seiner Vorrede über die Leistungen der offiziellen Persönlichkeiten für die naturwissenschaftliche Erforschung Deutsch-Südwest-Afrikas sagt: „Es ist, im Vergleich zu anderen, z. B. der englischen Nation inbezug auf die englischen Besitzungen in Westafrika, geradezu betäubend, konstatieren zu müssen, wie unendlich wenig die deutschen offiziellen Persönlichkeiten in Südwest-Afrika für die naturwissenschaftliche Erforschung von Deutsch-Südwest-Afrika geleistet haben, und wenn die vorliegende Arbeit in dieser Hinsicht einen Ansporn zur Einkehr giebt, so bin ich vollanf befriedigt.“

Die Studie wird sich in einen speziellen und einen allgemeinen Teil gliedern. Der erste wird die Aufzählung der aufgefundenen Pflanzen nebst Angabe des Standorts, der Verbreitung, sowie kritische und diagnostische Notizen etc. enthalten, der zweite wird allgemeinen Charakter tragen, das Gebiet pflanzengeographisch schil-

dern und die Berührungspunkte mit benachbarten Landstrichen feststellen. Den Abschluss soll eine Aufzählung der Südwest-Afrika behandelnden Litteratur, der einheimischen Pflanzennamen, soweit sie einer Deutung zugänglich sind, und der Sammler enthalten, die sich bis anhin um die wissenschaftliche Erforschung dieser ältesten der deutschen Kolonien verdient gemacht haben. Wie p. 3 zu ersehen ist, soll dem pflanzengeographischen Teil eine Karte von Deutsch-Südwest-Afrika beigegeben werden, in welcher sämtliche in der Aufzählung erwähnte Lokalitäten eingetragen sind. Die in den vorliegenden 57 Seiten der Arbeit aufgezählten Pflanzen gehören folgenden Gruppen und Familien an: *Sphaeropleaceae*, *Laminariaceae*, *Uredinaceae*, *Hymenomyces*, *Gasteromyces*, *Lichenes*, *Ricciaceae*, *Polypodiaceae*, *Ophioglossaceae*, *Marsiliaceae*, *Gnetaceae*, *Typhaceae*, *Potamogetonaceae*, *Aponogetonaceae*, *Hydrocharidaceae*, *Alismaceae*, *Gramineae*, *Cyperaceae*, *Palmae*, *Xyridaceae*, *Eriocaulaceae*, *Commelinaceae*, *Juncaceae*, *Liliaceae*, *Amaryllidaceae*, *Velloziaceae*, *Iridaceae*, *Orchidaceae*, *Salicaceae*, *Moraceae*, *Urticaceae*, *Loranthaceae*, *Santalaceae*, *Oleaceae* und *Polygonaceae*. Auffallend ist es, dass eine Reihe von Pflanzen, besonders von Gramineen, auch bei uns in Mitteleuropa vorkommt. Die einlaufenden Fortsetzungen der Arbeit werden ebenfalls einer Besprechung unterzogen.

A. Kneucker.

**Die Umschau**, Uebersicht über die Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft, Technik, Litteratur und Kunst.

Diese neue Zeitschrift erscheint in wöchentlichen Nummern und macht sich zur Aufgabe, „ein zuverlässiges Gesamtbild der Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft, Technik, Litteratur und Kunst zu entrollen.“ Unter den Mitarbeitern finden sich Namen von bestem Klang, wie: Prof. Eulenburg, William Huggins, Dr. Hugo Riemann, Prof. Ratzel, Felix Dahn, Cesare Lombroso, Arrhenius, Kurd Lasswitz, Justin Mac Corthy, Geh. Rat Viktor Meyer, Freiherr von Stengel. Prof. Dr. Magnus und Dr. A. Nestler haben das Gebiet der Botanik übernommen. Der Preis der Zeitschrift ist für das, was geboten werden soll, ein überaus mässiger und beträgt pro Quartal nur 2,50 Mk. Die Zeitschrift erscheint im Verlag von H. Bechhold in Frankfurt a. M., Neue Kräme 19/21.

**Wettstein, Dr. R. v., Monographie der Gattung *Sempervivum*.** Professor Dr. R. v. Wettstein in Prag-Smichow beschäftigt sich mit der Ausarbeitung einer Monographie der Gattung *Sempervivum* und sucht im Kauf- oder Tauschwege schönes (d. h. gut konserviertes und mit genauen Fundortsangaben versehenes) Herbarmaterial, ferner lebende Pflanzen (Rosetten), deren Herkunft (Fundort, Sammler etc.) genau bekannt ist, zu erwerben. (Oest. bot. Zeitschr.)

**Oesterreichische bot. Zeitschrift 1897. Nr. 2.** Schmidle, W., *Gonyrosira trentepohliopsis* (mit Abbild.) — Fritsch, K., Eine neue Cardamine aus der Herzegowina. — Brunnthaler, J., *Pogonatum nanum*  $\times$  *aloides*. — Hansgirg, Dr. A., Zur Biologie des Pollens. — Degen, Dr. A. v., Noch ein Wort über *Peucedanum obtusifolium* Sibth. — Schiffner, Viktor, Bryologische Mitteilungen aus Mittelböhmen. — Halácsy, Dr. E. v., Florula Sporadum.

**Deutsche bot. Monatsschrift 1896 Nr. 10 u. 11.** Murr, Dr. J., Ueber gefüllte Blüten in der heimischen Flora. — Zschacke, H., Zur Flora von Hecklingen und Sandersleben. — Holuby, J. L., Die Nessel bei den Slovaken des Trentschiner Komitates. — Braun u. Topitz, Ueber emige neue Formen der Gattung *Mentha*. — Issler, Beiträge zur Flora von Colmar und Umgebung im Elsass. — Winter, P., Zur Flora Carniolica. — **Nr. 12.** Murr, Dr. J., Strahllose Blüten bei heimischen Kompositen. — Rottenbach, H., Zur Flora des Inselberges. — Timm, C. T., Vier Wochen im Steigerthal a. H. — Richter, Lajos, Ueber Herbarien. — Robolsky, H., Adonisröschen (Gedicht). — **1897. Nr. 1.** Strähler, A., *Salix silesiaca* Willd. im Eulen- und Waldenburger Gebirge. — Münderlein, Die Formen von *Equisetum palustre* L. — Potonié, H., Die

Herkunft des Blattes (vorl. Notiz). — Sagorski, E., *Euphrasia Petrii* (*E. uemerosa* Pers.  $\times$  *stricta* Host) *nov. hybr.* — Figert, E., *Luzula campestris*  $\times$  *multiflora* *nov. hybr.* = *L. intermedia* n. — Murr, Dr. J., Zur Flora der Insel Lesina. — Bänitz, Dr. C., Ueber zwei Formen der *Oryza clandestina* L.

**Botanisches Centralblatt 1897. Nr. 1.** Ikeno, S., Prof. (Tokio), Vorläufige Mitteilung über die Spermatozoiden bei *Cycas revoluta*. — Futterer, W., Beiträge zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte der *Zingiberaceae*. — Nr. 2/3. Hirase, Dr. S., (Tokio), Untersuchungen üb. das Verhalten des Pollens von *Ginkgo biloba* (vorl. Mitteilung). — Futterer, W., wie Nr. 1 (Schluss). — Küster, Dr. E., Die anatomischen Charaktere der Chrysobalanen, insbesondere ihre Kieselsablagernngen. — Nr. 4. Küster, Dr. E., wie in Nr. 2/3.

**Verhandlungen der k.k. zoologisch-botan. Gesellschaft in Wien 1896. Heft 10.** Teyber, Alois, *Oenothera Heiniana* A. Teyber (*Oenothera muricata* Murr  $\times$  *Oenothera biennis* L.). — Halácsy, Dr. E. v., Ueber eine neue *Lonicera* aus der Balkanhalbinsel (*Lonicera Formanekiana* Hal.).

**Eingegangene Druckschriften.** Jack, J. B., Ernst Stitzenberger (Sep. a. den Ber. d. deutsch. bot. Gesellsch. Jahrg. 1896 Bd. XIV). — Grilli, C., Intorno all'opera „Les Lichenes des environs de Paris“ par W. Nylander e cenno di altri lavori di Lichenographia. — Schinz, Dr. H., Der bot. Garten und das bot. Museum der Universität Zürich im Jahre 1896. — Bubák, Franz, Ein Beitrag z. Pilzflora der Umgegend von Hohenstadt in Mähren (Sep. a. „Oesterr. bot. Zeitschr.“ 1897 Nr. 1). — Verhandlungen der k.k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien. 1897 XLVI. Band, 10. Heft. — Societatum Litterae 1896 Nr. 9–12. — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. II. Bd. Heft 9 u. 10. — Deutsche bot. Monatschrift 1896 Nr. 10–12 u. 1897 Nr. 1. — Neuberts Gartenmagazin 1897 Nr. 2. — Verhandlungen des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Bd. XXXVII u. XXXVIII. — Mitteilungen der k.k. Gartenbau-Gesellschaft in Steiermark 1897 Nr. 2. — Oesterr. bot. Zeitschrift 1897 Nr. 2.

## Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

**Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.** Die Sitzung vom 8. Jan. eröffnet der Vorsitzende Prof. K. Schumann. — Dr. L. Diels\*) legte vor G. Haberlandts „Physiologische Pflanzenanatomie“ 2. Auflage, die Ende vorigen Jahres erschien, um bei dieser Gelegenheit Methoden, Ziele und Erfolge der in dem Werke vertretenen Forschungs-Richtung kurz zu skizzieren. Als lehrreich in dieser Hinsicht erfuhren aus dem stark bereicherten Inhalt der neuen Bearbeitung zwei Kapitel etwas eingehendere Besprechung, die in der ersten Auflage fehlten oder nur gestreift waren: einmal Haberlandts anatomische Untersuchungen über Hydathoden und seine experimentellen Nachweise ihrer Funktion, und zweitens ein theoretischer Abschnitt, den er dem phylogenetischen Zusammenhang der drei Haupttypen des Leitbündel-Baues widmet. An der Behandlung, die beide Gegenstände bei Haberlandt finden, wurde das Wesen jener Betrachtungsweise veranschaulicht und des anregenden und vertiefenden Einflusses gedacht, den sie auf die pflanzenanatomische Forschung schon ausgeübt hat und der sich in Zukunft hoffentlich noch fühlbarer äussern wird. — Der Ehrenvorsitzende Prof. P. Ascherson besprach darauf zwei Schriften von Wittrock, deren erstere sich mit den in Schweden auf Bäumen wachsenden Pflanzen beschäftigt. Wittrock hat beobachtet auf Erlen (incl. der auf den Stubben wachsenden) 48 Arten, auf Eichen 31, auf *Salix alba* und Linden 29, auf *Salix fragilis* 21, auf Eschen 20, auf Buchen 0. Die häufigste Ueberpflanze ist die Eberesche. Die zweite Arbeit behandelt die Geschichte des Gartenstiefmütterchens;

\*) Eigener Bericht des Vortragenden.